

**Thema:** **Selbst ist der Mann – Mit einer Plug & Play Alarmanlage einfach für Sicherheit sorgen**

**Beitrag:** 1:35 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Die Zahl der Wohnungseinbrüche steigt rapide. Das belegt die aktuelle Kriminalstatistik. Etwa alle drei Minuten wird demnach bei uns in Deutschland eingebrochen. Tatwerkzeug ist meistens ein einfacher Schraubenzieher, wie man ihn in jedem Baumarkt kaufen kann. Nun fragen sich viele, was sie selbst für ihre Sicherheit tun können. Beliebte sind Zeitschaltuhren, die Licht, Fernseher oder Radio immer wieder an- und ausschalten, damit Haus oder Wohnung bewohnt wirken. Leider lassen sich erfahrende Einbrecher davon oft nicht abschrecken. Eher schon von einer Alarmanlage, die man heutzutage auch ganz einfach selbst installieren kann, weiß Oliver Heinze.

**Sprecher:** Ein erfahrener Einbrecher braucht gut zehn Sekunden, um in Ihr Zuhause zu kommen. Ein geschlossenes Fenster hebt er mit einem Schraubenzieher auf, eine nicht abgeschlossene Haustür öffnet er mit einer einfachen Kreditkarte. Abschreckend wirken Geräusche, Licht, Kameras und wenn der Einbruchversuch zu lange dauert.

**O-Ton 1 (Florian Lauw, 0:09 Min.):** „Ein Einbruchversuch dauert in der Regel höchstens fünf Minuten. Danach suchen Einbrecher das Weite. Zu empfehlen sind daher von Profis installierte Systeme – es gibt aber auch gute Alarmanlagen, die man selbst einbauen kann.“

**Sprecher:** So ABUS Sicherheitsexperte Florian Lauw, der die Funkalarmanlage Smartvest empfiehlt, für die man nur ein Smartphone und einen Internetanschluss braucht.

**O-Ton 2 (Florian Lauw, 0:14 Min.):** „Sie packen die Smartvest einfach aus und nehmen Sie mit wenigen Handgriffen direkt in Betrieb. Gesteuert wird die Smartvest Funkalarmanlage übrigens mit einer kostenlosen App per Smartphone oder Tablet. Man muss keine technischen Vorkenntnisse haben – die App führt Sie intuitiv durch das Menü.“

**Sprecher:** Die Alarmanlage besteht aus einem Basisset – Öffnungs- Bewegungs- und Rauchmeldern...

**O-Ton 3 (Florian Lauw, 0:12 Min.):** „...man kann auch Kameras anschließen. Bei einem Einbruch gehen laute Sirenen los und Sie bekommen sofort eine Meldung auf Ihr Smartphone. Über Kameras können Sie nach dem Rechten schauen und die entsprechenden Maßnahmen einleiten.“

**Sprecher:** Oder man nutzt das System, um Babies und Haustiere zu überwachen. Mit den Funksteckdosen kann man so gut wie jedes Gerät von überall aus ein- und ausschalten. Und auch als Mieter kann man die Alarmanlage nutzen, denn bohren ist nicht nötig.

**O-Ton 4 (Florian Lauw, 0:14 Min.):** „Hier lassen sich alle Komponenten aufkleben. Man kann also mit der Smartvest umziehen und sie in der neuen Wohnung ganz einfach wieder aufbauen oder sogar um Komponenten erweitern, wenn ich zum Beispiel in der neuen Wohnung mehr Fenster oder Türen habe, die ich gegen Einbrecher absichern möchte.“

**Abmoderationsvorschlag:** Keine umständlichen Anfragen mehr beim Vermieter! Ihre eigene Alarmanlage, die Sie wirklich schützt, können Sie jetzt ganz einfach selbst installieren und per App von überallher steuern. Mehr Infos zum Thema finden Sie unter [www.abus-smartvest.com](http://www.abus-smartvest.com).

**Thema:** **Selbst ist der Mann – Mit einer Plug & Play Alarmanlage einfach für Sicherheit sorgen**

**Interview:** 2:40 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Die Zahl der Wohnungseinbrüche steigt rapide. Das belegt die aktuelle Kriminalstatistik. Etwa alle drei Minuten wird demnach bei uns in Deutschland eingebrochen. Tatwerkzeug ist meistens ein einfacher Schraubenzieher, wie man ihn in jedem Baumarkt kaufen kann. Nun fragen sich viele, was sie selbst für ihre Sicherheit tun können. Beliebt sind Zeitschaltuhren, die Licht, Fernseher oder Radio immer wieder an- und ausschalten, damit Haus oder Wohnung bewohnt wirken. Leider lassen sich erfahrende Einbrecher davon oft nicht abschrecken. Eher schon von einer Alarmanlage, die man heutzutage auch ganz einfach selbst installieren kann, sagt ABUS Sicherheitsexperte Florian Lauw, hallo!

**Begrüßung:** „Hallo!“

**1. Herr Lauw, aus Ihrer Erfahrung heraus – wie schnell sind Einbrecher in ungesicherten Wohnungen oder Häusern?**

**O-Ton 1 (Florian Lauw, 0:19 Min.):** „Ein erfahrener Einbrecher braucht ungefähr zehn Sekunden, um in Ihr Zuhause zu kommen. Dabei hebt er ein ganz normales, geschlossenes Fenster oder eine Terrassentür mit einem gewöhnlichen Schraubenzieher auf. Auch Wohnungstüren sind kein Problem, vor allem, wenn sie nur zugezogen und nicht abgeschlossen wurden. Mit einer Kreditkarte ist der Einbrecher in ein paar Sekunden drin.“

**2. Und was schreckt sie wirklich ab?**

**O-Ton 2 (Florian Lauw, 0:19 Min.):** „Licht und Geräusche schrecken Einbrecher ab, auch Kameras – aber auch wenn der Einbruchversuch länger dauert als erwartet. Ein Einbruchversuch dauert in der Regel höchstens fünf Minuten. Danach suchen Einbrecher das Weite. Zu empfehlen sind daher von Profis installierte Systeme – es gibt aber auch gute Alarmanlagen, die man selbst einbauen kann.“

**3. Als Laie eine Alarmanlage gegen Einbrecher einbauen? Wie geht das?**

**O-Ton 3 (Florian Lauw, 0:30 Min.):** „Zum Beispiel mit unserer Funkalarmanlage Smartvest, die Sie besonders einfach selber installieren können. Alles, was sie benötigen, ist ein Smartphone und einen Internetanschluss Zuhause. Also zwei Dinge, die heutzutage fast jeder hat. Sie packen die Smartvest einfach aus und nehmen Sie mit wenigen Handgriffen direkt in Betrieb. Mit so einem System können Sie sofort etwas für Ihre Sicherheit tun. Gesteuert wird die Smartvest Funkalarmanlage übrigens mit einer kostenlosen App per Smartphone oder Tablet. Man muss keine technischen Vorkenntnisse haben – die App führt Sie intuitiv durch das Menü.“

**4. Wie muss man sich die Alarmanlage vorstellen? Wie funktioniert sie?**

**O-Ton 4 (Florian Lauw, 0:22 Min.):** „Die Alarmanlage besteht aus einem Basisset und das kann man, je nach Wunsch, erweitern und an die eigenen Bedürfnisse anpassen. Es gibt nicht nur Öffnungsmelder, Bewegungsmelder und Rauchmelder, man kann auch Kameras anschließen. Bei einem Einbruch gehen laute Sirenen los und Sie bekommen sofort eine

Meldung auf Ihr Smartphone. Über Kameras können Sie nach dem Rechten schauen und die entsprechenden Maßnahmen einleiten.“

#### **5. Was kann man denn noch alles mit der Anlage machen?**

**O-Ton 5 (Florian Lauw, 0:19 Min.):** „Neben Schutz vor Einbruch und Feuer, den klassischen Gefahrenquellen Zuhause, kann man mit der Smartvest auch nach dem Baby schauen oder seine Haustiere überwachen. Und über die Funksteckdosen kann man praktisch jedes Gerät von überall aus an- und ausschalten, von der Kaffeemaschine bis zum Licht. Mit der Smartvest bekommt man also ein sicheres und smartes Zuhause.“

#### **6. Was, wenn ich Mieter bin? Kann ich so eine Anlage dann auch nutzen?**

**O-Ton 6 (Florian Lauw, 0:34 Min.):** „Ja, absolut! In der Vergangenheit hatte man als Mieter ja oft das Problem, dass man beim Einbau herkömmlicher Alarmanlagen Löcher bohren musste und hierfür die Erlaubnis des Vermieters benötigte. Ganz anders bei der Smartvest: Hier lassen sich alle Komponenten aufkleben. Wenn man also eines Tages aus dem angemieteten Haus oder der Mietwohnung ausziehen sollte, hinterlässt die Smartvest keine Löcher. Man kann also mit der Smartvest umziehen und sie in der neuen Wohnung ganz einfach wieder aufbauen oder sogar um Komponenten erweitern, wenn ich zum Beispiel in der neuen Wohnung mehr Fenster oder Türen habe, die ich gegen Einbrecher absichern möchte.“

***Florian Lauw zum Thema wie man selbst für Sicherheit sorgen kann mit einer Plug & Play Funkalarmanlage. Vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Sehr gerne!“

**Abmoderationsvorschlag:** Keine umständlichen Anfragen mehr beim Vermieter! Ihre eigene Alarmanlage, die Sie wirklich schützt, können Sie jetzt ganz einfach selbst installieren und per App von überallher steuern. Mehr Infos zum Thema finden Sie unter [www.abus-smartvest.com](http://www.abus-smartvest.com).

**Thema:** **Selbst ist der Mann – Mit einer Plug & Play Alarmanlage einfach für Sicherheit sorgen**

**Umfrage:** 0:39 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** 167.000 Wohnungseinbrüche hat es im vergangenen Jahr hier in Deutschland gegeben – so die aktuelle Kriminalstatistik. Und die Tendenz ist steigend. Vielen Opfern geht es im Nachhinein in erster Linie gar nicht um den Schaden, der entstanden ist, sondern sie fühlen sich Zuhause nicht mehr wohl und wollen am liebsten wegziehen. Viele reagieren und besorgen sich, zum Beispiel im Baumarkt, Sicherheitstechnik, die die Einbrecher abhalten soll. Was haben Sie denn da schon alles gekauft?

**Mann:** „Mein Geld habe ich investiert in einen Hund. Der schlägt sofort an, sobald sich irgendwie was rührt. Denke ich mal, ist mit die beste Waffe gegen Einbruch.“

**Mann:** „Wir haben Alarmanlagen gekauft und ein Extraschloss für die Tür.“

**Frau:** „Wir wohnen also jetzt nicht Eigenheim, sondern Mietwohnung, mit elf Parteien. Ist bis jetzt noch keiner eingebrochen, aber selber zum Einbruchschutz habe ich jetzt noch nichts getan. Ich würde eventuell meine Fenster sichern. Und meine Haustüren sichern, eventuell durch neue tauschen.“

**Mann:** „Gitter, Fenster mit Schlüsseln, Haustüre dreifach verriegelt. Das war es – glaube ich.“

**Frau:** „Wir haben die Fenster gesichert mit Schlössern. Wir haben die Balkontür mit einem Schloss extra gesichert. Da wurde so ein Metallrahmen halt eingebunden. Und ein Sicherheitsschloss an der Haustür.“

**Abmoderationsvorschlag:** Wie Sie von heute auf morgen einen effektiven Einbruchschutz selbst einbauen und installieren können, hören Sie in ein paar Minuten bei uns von einem Sicherheitsexperten von ABUS.